

Rückblick

- 1 Wochenrückblick Strommarkt

Ausblick

- 2 Technische Analyse Wochenchart
- 3 Abbildung Wochenchart
- 4 Fazit Wochenchart-Analyse
- 5 Technische Analyse Tages- u. Stundenchart
- 6 Abbildung Tageschart
- 7 Abbildung Stundenchart
- 8 Fazit Tages- und Stundenchart-Analyse

Gesamtfazit

- 9 Management Summary



WeeklyTrading Strom Im Fokus: Strom Frontjahr Base



Rückblick

Das war die Woche im deutschen Strommarkt



Erstellungsdatum 07.05.2018

	Last	%change	change			Last	%change	change		07.05.2018
EPEX-Spot						Quarter OTC-Forwards (Best Broker)				
Base Spot	27,47 €		+33,17 €			Base Q Jul-18	38,10 €	▼ -0,13%	-0,05 €	
Peak Spot	28,07 €		+43,88 €			Base Q Okt-18	43,50 €	▲ +0,35%	+0,15 €	
Year OTC-Forwards (Best Broker)						Base Q Jan-19	43,60 €	▲ +0,60%	+0,26 €	
Base Cal 19	39,45 €	▲	+0,64%	+0,25 €		Peak Q Jul-18	44,75 €	▲ +0,45%	+0,20 €	
Base Cal 20	38,05 €	▲	+0,13%	+0,05 €		Peak Q Okt.-18	55,30 €	▲ +1,56%	+0,85 €	
Base Cal 21	37,95 €	▲	+0,13%	+0,05 €		Peak Q Jan.-19	55,10 €	▲ +0,13%	+0,07 €	
Peak Cal 19	48,35 €	▲	+0,73%	+0,35 €		Week OTC-Forwards (Best Broker)				
Peak Cal 20	47,30 €	▲	+1,28%	+0,60 €		Base W 07.05.18	33,50 €	▲ +13,18%	+3,90 €	
Peak Cal 21	47,10 €	▲	+0,64%	+0,30 €		Base W 14.05.18	30,35 €	▼ -9,40%	-3,15 €	
Month OTC-Forwards (Best Broker)						Base W 21.05.18	32,75 €	▲ +7,38%	+2,25 €	
Base Jun-18	35,35 €	▼	-1,81%	-0,65 €		Peak W 07.05.18	40,05 €	▲ +18,67%	+6,30 €	
Base Jul-18	37,60 €	▲	+0,40%	+0,15 €		Peak W 14.05.18	34,50 €	▼ -12,66%	-5,00 €	
Base Aug-18	35,95 €	▼	-1,91%	-0,70 €		Peak W 21.05.18	33,75 €	▼ -14,01%	-5,50 €	
Peak Jun-18	41,75 €	▼	-0,60%	-0,25 €						
Peak Jul-18	43,13 €	▲	+0,68%	+0,29 €						
Peak Aug-18	41,38 €	▼	-1,15%	-0,48 €						



Ausblick - Trading (mittel- bis langfristig)

Technische Analyse Strom Cal 19 Base - Wochenchart (OTC, nicht rollierend)

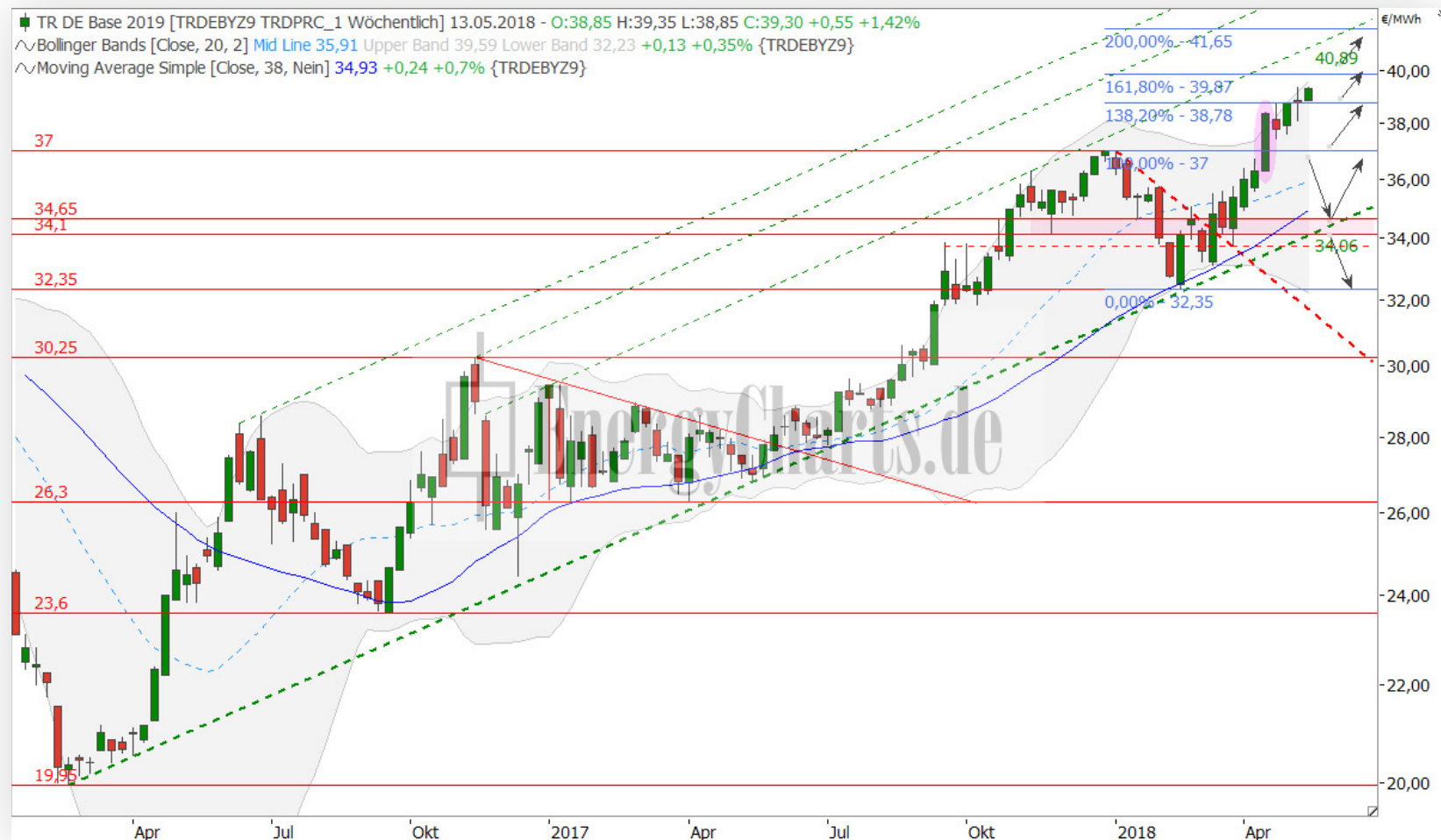
Im nicht rollierenden Wochenchart des Strom Frontjahr Base Kontraktes ist die Kursentwicklung seit Februar 2016 von im Tief 19,95 €/MWh dargestellt. Der sich seit diesem Tiefpunkt ausbildende grüne Basisaufwärtstrend ist nach wie vor intakt und gekennzeichnet durch immer höher liegende markante Verlaufstiefs. Im Gegensatz zum adjustierten Kontrakt liegen diese Tiefpunkte bei 23,60 €/MWh, 26,30 €/MWh und 32,35 €/MWh.

Im Rahmen dieses Aufwärtstrends wurde im Juni 2017 eine Konsolidierungsformation in der Gestalt eines fallenden rechtwinkligen Dreiecks bullish aufgelöst (siehe Chart). Dieser Befreiungsschlag war dazu in der Lage, auch den damaligen Hochpunkt bei 30,25 €/MWh aus dem Spiel zu nehmen, womit der Startschuss für eine längere nahezu ungebremste bullische Kursbewegung bis zum Dezemberhoch vom 31.12.2017 bei 37 €/MWh abgefeuert wurde. Von hier aus fielen die Preise unterhalb des rot gestrichelten Abwärtstrends bis auf das Februartief bei 32,35 €/MWh bzw. zur grünen Aufwärtstrendgeraden zurück, die sich erneut als tragfähige Unterstützung erweisen konnte.

Nachdem sich hier durch diverse „Bullish Engulfings“ auf Wochenbasis das letzte markante Verlaufstief ausbilden konnte, steigen die Notierungen unentwegt weiter an und haben dabei in KW 15 den alten Hochpunkt von Ende Dezember bei 37 €/MWh auf Wochenschlusskursbasis aus dem Spiel nehmen können. Ein neues Hoch ist eines der besten Signale der Technischen Analyse überhaupt, signalisiert es doch den Trendfolgern und Investoren eine Fortsetzung des Aufwärtstrends. Die Augen sind daher langfristig weiter auf die Oberseite gerichtet. Die abgelaufene Kalenderwoche 18 legte fast eine Punktlandung im Strom Frontjahr Base hin und kam nahezu auf dem gleichen Kursniveau zum Stehen (38,75 €/MWh), wie sie begonnen hat (38,85 €/MWh). Die Candlestick-Analyse erkennt in dieser Kerzenformation einen „high-wave-candle“, welcher für Unsicherheit bezüglich der weiteren Kursentwicklung steht. Anders ausgedrückt, stellt sie eine Konsolidierungskerze dar, mit einer Pattsituation zwischen Bulle und Bär. Die Marktteilnehmer warten nun auf eine Richtungsentscheidung, welche gegeben wäre, wenn die aktuelle KW 19 oberhalb des „High-Wa-

ve-Candles“ bei 39,35 €/MWh schließen würde. In diesem Fall wäre die Konsolidierung der KW 18 bullish aufgelöst. Denn oberhalb von 38,78 €/MWh, dem 138,2 % Fibonacci-Extensionslevel, gerät die 40 €/MWh-Marke und im Anschluss auch die 200% Fibonacci-Extension bei 41,65 €/MWh ins Visier der Marktteilnehmer. Dieses bullische Basisszenario müsste unterhalb von 37 €/MWh auf Wochenbasis in Frage gestellt werden. Hier liegt eine für die weitere Kursentwicklung wichtige Unterstützung. Ein Rückfall unter dieses Level würde zunächst den 38-Wochen-SMA bei 34,93 €/MWh als ein neues mittelfristiges Anlaufziel definieren, bis darunter der grüne Basisaufwärtstrend bei aktuell 34,06 €/MWh verlaufend, zu finden wäre. Erste Anzeichen der Schwäche, dass es auch bis auf 37 €/MWh im Rahmen einer technischen Gegenbewegung innerhalb des intakten Aufwärtstrends zurück gehen kann, entstehen bereits bei einem Close unter dem High-Wave-Candle bei 37,85 €/MWh. Denn dann wäre die Konsolidierung der KW 18 nicht mehr bullish, sondern eben bearish aufgelöst.

Chart 1: Strom Cal 19 Base - Wochenchart (OTC, nicht rollierend)



Fazit: Strom Cal 19 Base - Wochenchart (OTC, nicht rollierend)



Widerstände

39,87 €/MWh (161,8% Fibo-Extension)
40,00 €/MWh (psychologischer Widerstand)
40,89 €/MWh (1. Rückkehrlinie Aufwärtstrendkanal)
41,65 €/MWh (200% Fibo-Extension)



Unterstützungen

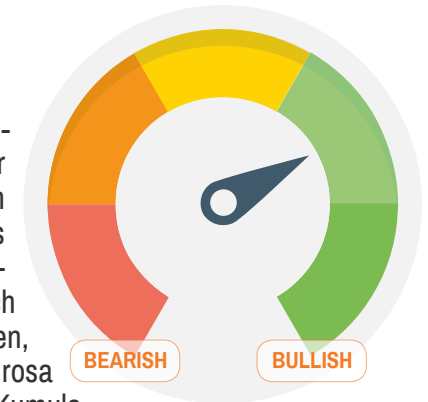
38,78 €/MWh (138,2% Fibo-Extension)
37,85 €/MWh (Low des high-wave-candles KW 18)
37,00 €/MWh (wichtiges Verlaufshoch aus Dez. 17)
34,93 €/MWh (38-Wochen-SMA)
34,65 €/MWh (Nacktenlinie SKS-Formation)
34,10 €/MWh (kleines Verlauftief Nov. 2017)
34,06 €/MWh (grüner Basisaufwärtstrend)



Fazit zur Wochenchart-Analyse

In KW 15 wurde das bisherige Verlaufshoch aus Dezember 2017 bei 37 €/MWh durch eine bullische Longweek überwunden. Dies könnte der Startschuss für weiter steigende Preise bis zum psychologischen Widerstand bei 40 €/MWh und darüber hinaus gewesen sein. Ein Wochen-close am Freitag dieser Woche oberhalb des „High-Wave-Candles“ bei 39,35 €/MWh sollte ein unmittelbares Anlaufen dieser Marke möglich erscheinen lassen. Positiv zu werten wäre allerdings auch bereits ein Close über der 138,2 % Fibo-Extension bei 38,78 €/MWh, was den Strombullen bisher auf Wochenbasis noch nicht gelungen ist. Geht es durch die 40 €/MWh-Marke hindurch, liegt bei 41,65 €/MWh die 200% Fibonacci-Extension der Korrekturbewegung von Anfang des Jahres. Stellt sich am Freitag jedoch ein Wochen-close unter dem High-Wave-Candle bei 37,85 €/MWh ein, so gerät die 37 €/MWh-Marke in greifbare Nähe. Eine Stabilisierung oberhalb von 37 €/

MWh ist eine absolute Pflichtaufgabe für die Strombullen. Ein Rutsch unter dieses Level dürfte weitere Kursverluste nach sich ziehen können, die sich bis in den rosa hervorgehobenen Kumulationssupport in Chart 1 erstrecken könnten. Dieser wird gebildet aus dem 38-Wochen-SMA (34,93 €/MWh), der neu hinzugefügten Nacktenlinie der SKS (34,65 €/MWh), dem „kleinen“ Verlauftief aus Nov. 17 (34,10 €/MWh) und dem grünen Basisaufwärtstrend (34,06 €/MWh). Ein Break dieser Zone aktiviert die 32,35 €/MWh-Marke als neues mittelfristiges Mindestkursziel auf der Unterseite.





Ausblick - Trading (kurz- bis mittelfristig)

Technische Analyse Strom Cal 19 Base: Tages- und Stundenchart (OTC)

Im Tageschart 2 des Strom Cal 19 Base Kontraktes ist die Kursentwicklung seit Januar 2018 dargestellt. Der Jahresbeginn war zunächst durch einen sekundären Abwärtstrend gekennzeichnet, welcher jedoch Anfang März nach oben hin durchbrochen werden konnte. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich die Chancen für einen neuen Aufwärtstrend durch ein über dem Tief bei 32,35 €/MWh höher liegendes Swing-Low bei 33,10 €/MWh erhöht. Die Fortsetzung des Aufwärtstrends wurde am 27.03. durch die nachhaltige Überwindung der 35,60 €/MWh-Marke bestätigt. Ein entscheidendes Signal, welches den Weg zunächst zur 37 €/MWh freilegen konnte.

Am 09.04. gelang der Durchmarsch durch die bis dahin wichtige Widerstandsmarke bei 37 €/MWh (siehe linke ovale Kreismarkierung in Chart 2). Die Gefahr eines Fehlsignals konnte auch dadurch reduziert werden, da an diesem Tag simultan die Rückkehrlinie des Aufwärtstrendkanals überwunden wurde, was trendbestätigend bullish zu werten ist. Im Zuge dessen stiegen die Notierungen weiter an und arbeiteten sich am 16.04. zum ersten Kursziel

bei 38,78 €/MWh vor, dem 138,2 % Fibonacci-Extension-Level der eingangs beschriebenen Korrektur zu Jahresbeginn. Nachdem dieses Kursziel abgearbeitet wurde, legten die Preise eine kleine Pause im intakten Aufwärtstrend ein und tendierten vom 17.04. bis 27.04. seitwärts. Am Montag, den 30.04., übersprangen die Kurse auch das letzte Hoch bei 38,75 €/MWh, womit sich für die kurzfristig engagierten Marktteilnehmer neue Potentiale auf der Oberseite eröffnet hatten.

Durch dieses trendbestätigende bullische Signal wurde zunächst die 150 % Fibo-Extension bei 39,33 €/MWh aktiviert, welche wir Ihnen in der heutigen Analyse eingefügt haben. Von hier aus setzen am 1. Mai Gewinnmitnahmen ein, welche die Kurse am Donnerstag bis in die Nähe des mittleren Bollinger Bandes bei 38,10 €/MWh fallen ließen. Hier gelang in Form eines „Hammer-Candles“ eine Stabilisierung (siehe rechte ovale Kreismarkierung), welche am Freitag mit einem Close über dem Hammer bestätigt wurde. In der Folge stiegen die Kurse am Montag der KW 19 weiter an und testen zum Zeit-

punkt der Erstellung der Analyse erneut das High bei 39,35 €/MWh. Ein wirklicher Kursrücksetzer ist derzeit nicht ausfindig zu machen, womit die Chance besteht, auch dieses Verlaufshoch zu überwinden und Kurs auf die 161,8% Fibo-Extension bei 39,87 €/MWh zu nehmen, die bestens mit der psychologischen 40 €/MWh-Marke harmoniert. Dass dieses Level erreicht werden kann, zeigen die nach wie vor intakten kurz-, mittel- und langfristigen Trends, die allesamt weiter aufwärts gerichtet sind.

Gelingt der unmittelbare Durchmarsch durch das letzte Hoch bei 39,35 €/MWh nicht, sollten die Kurse bei 38,75 - 38,60 €/MWh auf eine erste Supportzone treffen (siehe Stundenchart 3). Alles oberhalb dieses Bereichs hält weiterhin das Potential bereit, in den nächsten Tagen Kurs auf die 39,55 €/MWh und im Anschluss 40-€/MWh-Marke zu nehmen. Unterhalb von 38,60 €/MWh gerät der Kontrakt zunächst in charttechnisch neutrales Umfeld, welches sich unter 38,10 €/MWh zugunsten der Bären wandelt. Ein Kursrutsch bis auf 37,45 €/MWh und im Anschluss 37 €/MWh sollte dann angenommen werden können.

Chart 2: Strom Cal 19 Base - Tageschart (OTC, nicht rollierend)

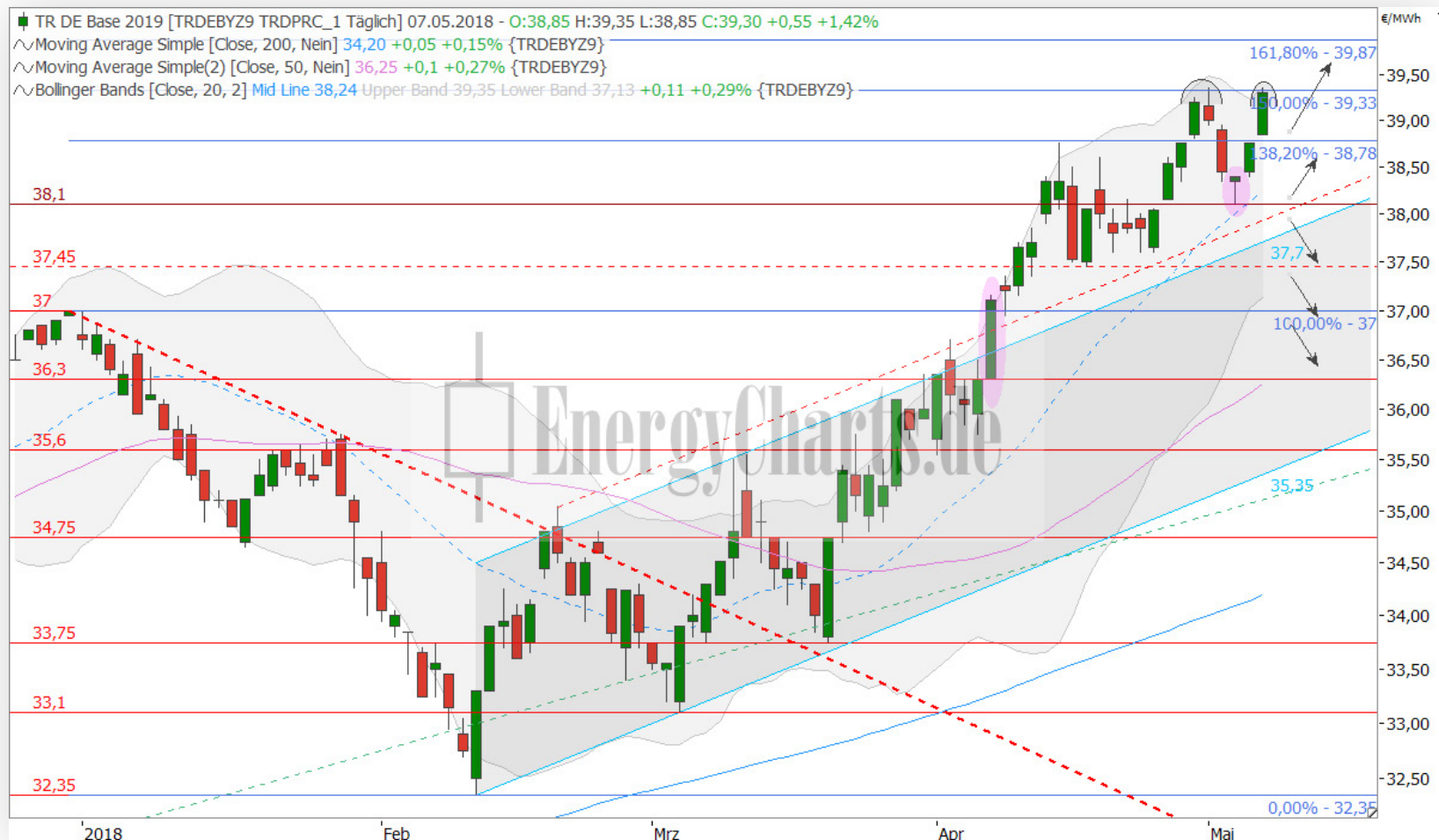


Chart 3: Strom Cal 19 Base - Stundenchart (OTC, nicht rollierend)



Fazit: Strom Cal 19 Base - Tages- und Stundenchart (OTC)



Widerstände

39,35 €/MWh (letztes Hoch bei Berichterstellung)
39,55 €/MWh (161,8% Fibo-Extension - hourly)
39,87 €/MWh (161,8% Fibo-Extension - daily)
40,00 €/MWh (psychologische Hürde)
41,65 €/MWh (200% Fibo-Extension - daily)



Unterstützungen

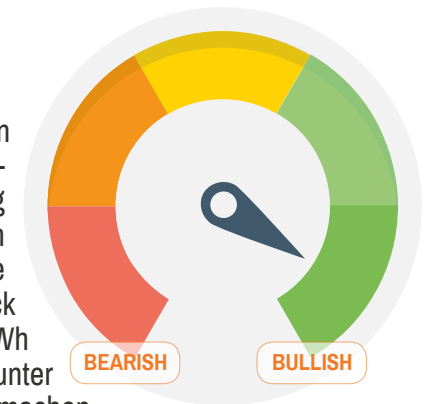
38,75 €/MWh (Hoch vom 16.04.)
38,60 €/MWh (Hoch vom 19.04.)
38,10 €/MWh (Polaritätszone mit Verlaufstief)
37,60 €/MWh (Unterstützungsbereich)
37,45 €/MWh (Unterstützungsbereich)
37,00 €/MWh (Major-Support)



Fazit zur Tages- und Stundenchart-Analyse

Die kurz-, mittel- und langfristigen Trends sind allesamt weiter aufwärts gerichtet. Dies lässt trendbestätigend neue Kursziele im Tages- und Stundenchart auf der Oberseite wahrscheinlich werden. Konsolidierungsphasen laufen nicht besonders weit zurück, was innere Marktstärke vermuten lässt. Das Hoch vom 1. Mai bei 39,35 €/MWh steht zu Beginn der neuen Handelswoche 19 erneut im Feuer. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Analyse ist ein Durchbruch noch nicht erfolgt, scheint aber wahrscheinlich. Ein nächstes Kursziel des Stundencharts 3 liegt am 161,8% Fibo-Extension-Level der letzten Konsolidierung, dicht gefolgt vom gleichnamigen Pendant im Tagescharts 2 bei 39,87 €/MWh. Unterhalb von ca. 38,10 €/MWh müsste der steile Aufwärtstrend seit Februar für be-

endet erklärt werden und eine charttechnische Neubewertung wäre erforderlich. In diesem Fall dürfte sich Verkaufsdruck bis auf 37,60 €/MWh und unmittelbar darunter 37,45 €/MWh breit machen können. Auf letztgenannter Marke befindet sich ein wichtiger Unterstützungsbereich, dessen Unterbietung den Major-Support bei 37 €/MWh in den Fokus rücken lassen würde. Ein Rückfall in den Aufwärtstrendkanal wäre simultan zu beklagen.





Management Summary



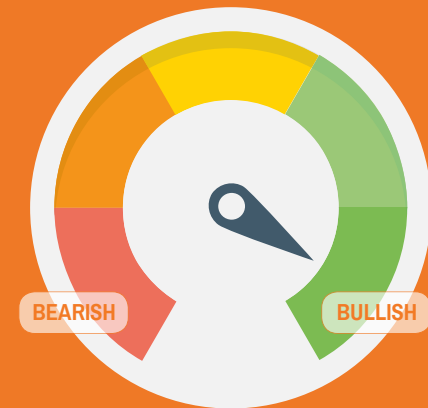
Langfristig

Mit einem Monats-Close im April bei 39,20 €/MWh und damit oberhalb von 37,35 €/MWh, dem letzten Hoch im adjustierten Kontrakt von Ende Dezember 2017 (siehe Analyse zu Monatsbeginn), wird der langfristige Aufwärtstrend beim Strom Frontjahr Base weiter fortgesetzt. Dies lässt Kurspielraum bis auf über 40 €/MWh in den nächsten Monaten für möglich erscheinen. Fallen die Preise im Monat Mai jedoch wieder unter 37 €/MWh zurück, dürfte sich eine ausgeprägtere bearishe Swing-Bewegung einstellen. Aber erst unterhalb von 32,35 €/MWh gerät das langfristig bullische Basisszenario mit Kursen über 40 €/MWh in wirkliche Gefahr.



Mittelfristig

Auch der mittelfristige Trend seit Februar 2018 zeigt Richtung Norden. Seit die Marke bei 37 €/MWh aus dem Spiel genommen wurde, sind keine deutlichen Korrekturphasen im Wochenchart mehr ersichtlich. Oberhalb von 37 €/MWh sind wir daher auch mittelfristig weiter bullish gestimmt und halten eine Überwindung der psychologischen Marke von 40 €/MWh für möglich. Fallen die Kurse jedoch unter 37 €/MWh auf Wochenbasis zurück, wären ein Test des mittleren Bollinger Bandes (35,9 €/MWh) und des 38-Wochen-SMA (34,9 €/MWh) nicht unrealistisch, bis der Basisaufwärtstrend bei 34 €/MWh angelaufen werden kann.



Kurzfristig

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung ist ein Ausbruch über das letzte Hoch bei 39,35 €/MWh (noch) nicht geglückt. Die Anzeichen stehen aber weiter auf Sturm, obwohl das Strom Frontjahr Base im kurzfristigen Stundenchart stark überkauft ist. Ein „kleiner“ Rücksetzer bis auf 38,75 €/MWh sollte daher nicht verwundern, um neue Kaufkraft zu schöpfen. Ein Preisrutsch unter 38,10 €/MWh lässt sogar kurzfristige Shorts attraktiv erscheinen, da dann der steile Aufwärtstrend seit Mitte Februar erst einmal für beendet erklärt werden müsste und eine obere Umkehr zu Buche schlägt.

Besuchen Sie uns auch hier:

Risikohinweis

Die genannten Stoppmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab.

Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Charts erstellt mit Tradesignal®.
Daten aus Thomson Reuters Eikon.

Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster

Datum: Erstellt am 07.05.2018

Mögliche Interessenkonflikte: Der Autor Stefan Küster könnte als Energiehändler in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen beruflich investiert sein (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der Küster & Warschewitz GbR - EnergyCharts (im Folgenden „EnergyCharts GbR“) produziert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss: Die EnergyCharts GbR übernimmt in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnergyCharts GbR veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens der EnergyCharts GbR ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.



Analyst:

Stefan Küster

Certified Financial Technician

Diplom-Volkswirt

kuester@energycharts.de

Impressum

Angaben nach § 5 TMG und
Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:
Küster und Warschewitz GbR - EnergyCharts
Gladbacher Str. 53
41564 Kaarst
Deutschland

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Analysen der EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts“) richten sich an institutionelle Marktteilnehmer. Durch die bloße Nutzung der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und Anbieter zustande. Die Analysen von EnergyCharts sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

1. Haftungsbeschränkung EnergyCharts

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen

und Prognosen auf der Website sowie im Newsletter wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren von EnergyCharts beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt der Analysen darf nicht kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Ver-

knüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

4. Hinweis nach § 34b WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 34c WpHG bei der BaFin angezeigt. Wir möchten darauf hinweisen, dass Stefan Küster als Autor der Analysen als Energiehändler beruflich in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen investiert sein könnte (Offenlegung gemäß § 34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte). Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (u.a. MiFID II) dürfen Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Zusammenhang mit einer von ihnen erbrachten Finanzportfolioverwaltung oder unabhängigen Honorar-Anlageberatung grundsätzlich keine Zuwendungen von Dritten annehmen oder behalten. Eine Weitergabe der Inhalte an Unternehmen oder Unternehmensteile, die Finanzportfolioverwaltung oder unabhängige Honorar-Anlageberatung erbringen, ist daher nur gestattet, wenn mit der EnergyCharts GbR hierfür eine Vergütung vereinbart wurde. Die Informationen und Analysen sind nicht für Privatpersonen bestimmt.

Die Charts werden mit Tradesignal® erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH. Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten. Daten von Thomson Reuters Eikon.

Gezeichnet: Stefan Küster und Dennis Warschewitz
Küster & Warschewitz GbR - EnergyCharts